Pflanzaktion von 25 Jägerbäumen im Revier Krumstedt

Im Zuge eines Arbeitsdienstes haben die Krumstedter Jäger am 15.November 2025 in einer gemeinsamen Pflanzaktion insgesamt 25 Jägerbäume (verschiedene alte Apfel- und Birnensorten) an mehreren Stellen in der Feldmark von Krumstedt angepflanzt.

Ein zentraler Mehrwert liegt in ihrer Bedeutung als Lebensraum. Obstbäume wie Apfel und Birne bieten zahlreichen Tierarten Nahrung, Schutz und Brutplätze. Bereits während der Blütezeit stellen sie eine wichtige Nahrungsquelle für Bestäuber wie Wildbienen, Honigbienen, Schmetterlinge und andere Insekten dar. Diese sind wiederum essenziell für die Bestäubung vieler weiterer Pflanzenarten und damit für die Stabilität ganzer Ökosysteme.

Im weiteren Jahresverlauf profitieren Vögel, Kleinsäuger und Insekten von den Früchten, Samen und dem reichen Insektenvorkommen in Obstbaumkronen. Alte Obstbäume mit Höhlungen oder Totholz bieten zudem wertvolle Nist- und Überwinterungsplätze für Spechte, Fledermäuse oder Käferarten, die in intensiv genutzten Landschaften kaum noch geeignete Strukturen finden.

Insgesamt leisten heimische Obstbäume einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität. Ihre gezielte Anpflanzung unterstützt natürliche Kreisläufe, stärkt regionale Ökosysteme und trägt langfristig zu einer ökologisch stabileren Landschaft bei.

Die Materialkosten für Bäume, Baumstützen und den Verbissschutz wurden durch die Bürgerstiftung Krumstedt übernommen und somit wurde gemeinsam ein toller Beitrag für den Naturschutz, die Artenvielfalt und somit auch die Feldmark als Naherholungsraum für den Menschen geschaffen. Vielen Dank dafür!

Jan-Philipp Sterly